

Hof (Saale). Am 9. Mai verschied Herr Kollege Obermeister Schaarschmidt. In dem Verstorbenen verlieren wir einen Kollegen, der sich um das Berufsleben große Verdienste erworben hat.

(VI 3/108)

Laucha a. d. U. Im Alter von 89 Jahren starb nach schwerer Krankheit Herr Kollege Carl Stephan, Ehrenbürger der Stadt Laucha.

(VI 3/103)

Lillenthal b. Bremen. Am 26. April starb Herr Kollege Hermann Frese.

Tilsit. Am 8. April starb Herr Kollege Richard May.

(VI 3/92)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Berlin. Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft C. Giesen, SO 26, Oranienstraße Nr. 165a, Juwelen, Gold-, Silberwaren, ist infolge Zwangsvergleichs aufgehoben worden.

Bialla (Ostpr.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Fritz Tromm ist der Schlußtermin und besonderer Prüfungstermin auf den 21. Mai vormittags 10 Uhr vor dem Amtsgericht bestimmt.

Flensburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Cornelius Hansen wurde nach erfolgter Abhaltung des des Schlußtermins aufgehoben.

Wurzbach. Ueber das Vermögen des Uhrmachers Willibold Harscher ist Schlußtermin und Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung vor dem Amtsgericht bestimmt auf den 28. Mai vormittags 7³/₄ Uhr.

(VI 4/95)

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Schluß der Aufnahme in diese Rubrik für Berichte am Sonnabend, für Einladungen am Montag vor dem Erscheinen. Wir bitten um größte Kürze in den Berichten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

**Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt.
Wer Freude haben will am Reisen, der hat sein Bett durch uns bestellt.**

Kollegen! Meldet Euch bitte sofort für die Reichstagung an. Der Andrang ist groß; wir erleichtern den Münchener Kollegen ihre Arbeit, wenn wir uns jetzt und nicht erst einen Tag vor Beginn der Reichstagung anmelden. Meldungen an den Landesverband bayerischer Uhrmacher, München, Schützenstr. 9. (VII/83)

Einladung zur Tagung der Fachlehrer bei der Reichstagung der Deutschen Uhrmacher, München 1927. Hierdurch laden wir alle Uhrmacher-Fachlehrer ein, an unserer nächsten Zusammenkunft teilzunehmen. Die Tagung der Fachlehrer findet am Sonnabend, dem 25., und am Sonntag, dem 26. Juni, statt.

Am 25. Juni, vormittags 9 Uhr, wird die Städt. Gewerbeschule an der Deroystraße (das neueste und größte Münchener Gewerbeschulhaus) besichtigt und der dort untergebrachten Städtischen Berufsbildungsschule für Uhrmacher ein Besuch abgestattet. Es sollen eine Lehrprobe und Lichtbilder vorgeführt werden. Die Uhrmacherklassen Augsburg, München und Nürnberg veranstalten zugleich eine Ausstellung von praktischen Arbeiten, Zeichnungen und Schülerheften. Nachmittags ab 3 Uhr folgen besondere Führungen durch die Abteilungen Astronomie und Uhrmacherei des Deutschen Museums.

Am 26. Juni, ab vormittags 9 Uhr, ist Gelegenheit geboten zum Besuch der Ausstellung München 1927, „Das Bayerische Handwerk“ (mit Abtlg. Berufsschulen), und zur Teilnahme an der Eröffnung der Uhrmacher-Fachausstellung. Für die Besprechung ab nachmittags 3 Uhr im Hotel „Rheinischer Hof“ sind folgende Punkte vorgesehen: 1. Stellung des Fachunterrichts im Kerschensteinerschen Organisationsplan der Fortbildungsschulen. 2. Die Ergebnisse der Erhebung des Zentralverbandes über das deutsche Uhrmacher-Berufsschulwesen. 3. Welche Folgerungen sind aus der Lehrlingsstatistik 1926 des Zentralverbandes für unsere Berufsschulen zu ziehen? 4. Unterrichtsbriefe für Uhrmacherlehrlinge (ohne Berufsschulung). 5. Schaffung eines Uhrmacher-Fachlehrbuches bzw. Fachlesebuches (in Form einzelner Bogen). 6. Skizzieren im Uhrmacher-Fachzeichnen (Arbeitsskizzen). 7. Die praktische Unterweisung der Lehrlinge in der Deutschen Uhrmacherschule (Vorführung des Lehrganges in ausgeführten Arbeiten). 8. Vor- und Nachteile a) schuleigener, b) schülereigener Werkzeuge in den Schulwerkstätten (zwei Referenten). 9. Radiokurse für Uhrmacher

(der Münchener Kursus für Radioempfang). 10. Meisterkurse für Uhrmacher (Böckle).

(Verlegung der Punkte 1, 8, 9 auf die Samstag-Aussprache in der Schule ist beabsichtigt.)

Wir werden uns freuen, wenn wir in Anbetracht der Wichtigkeit der Besprechungen und der zu erwartenden wertvollen Anregungen auf einen zahlreichen Besuch rechnen könnten. Das im Laufe dieses Jahres von uns angesammelte Material aus den bestehenden Uhrmacher-Fachklassen wird allen Kollegen zur hochschätzbaren Fundgrube für Erwägungen und Vergleiche werden.

Fachlehrer-Vereinigung.

Otto Böckle, Vorsitzender. W. König, Verbandsdirektor.

(VII/88)

Uhren gegen Textilwaren sucht eine Bielefelder Wäschefabrik durch vielfältigste Postkarten von deutschen Uhrenfabriken einzutauschen. Da in dem Angebot der Tatbestand des unlauteren Wettbewerbsgesetzes enthalten ist, wurde von unserem Zentralverband unter gerichtlicher Inanspruchnahme entsprechend vorgegangen. (VII/69)

Vor Eingehen einer Geschäftsverbindung mit den nachstehenden Firmen empfiehlt es sich, unter Beifügung eines Frelumschlages vertrauliche Auskunft bei der Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher in Halle einzuholen. Auskünfte werden nur an Mitglieder erteilt.

Martin Bergmeister (Villingen i. B.)

Max Gläß (Beuthen),

Hiller Uhren A.-G. (Stuttgart),

Jakob Jacoby Wwe., Generalvertretung: Jahresuhrenfabrik Tribberg (Düsseldorf),

Jungmann & Schmidt, Komm.-Ges. (Dortmund),

Franz Hoffmann (Weißfels),

Ernst Lauffer, Uhrenfabrik

(Schwenningen a. N.),

Julius Lemor (Breslau),

Fritz Peukert (Oberwiesenthal, Sa.)

„Suevia“ G. m. b. H. (Böblingen).
Uhren- u. Apparatebau-Gesellschaft (Staufen i. Br.),

Uhren-, Furnituren- und Edelmetall-Großhandels-gesellschaft H. Krell (Magdeburg),

Zeitmesservertrieb, jetzt Deutsche Uhrenvertriebsgesellschaft, (Berlin, Lindenstraße),

Vereinigte Ostpreußische Uhren-großhandl. J. Alban (Königsberg, Kreislerstraße 4).

Kollegen, beachtet die für Euch geschaffene Einrichtung der Lieferantenausweiskarte.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher

(Einheitsverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Königstraße 84

W. König, Verbandsdirektor

Bekanntmachungen der Markenuhr G. m. b. H.

Ungültige Centra-Ausweiskarte. Der Uhrmacher Th. Heming, Coesfels i. W., Schuppenstr. 7, hat die Centra-Berechtigung durch Austritt aus dem Verbandsverband verloren. Eine Belieferung mit Centra-Uhren darf nicht erfolgen. (VII/87)

Markenuhr G. m. b. H.: W. König

Ein letztes Wort!

Die Einladungen zum Verbandstag am 21. bis 23. Mai 1927 in Aue (Erzgebirge) sind hinausgegangen. Nun heißt es für jeden Kollegen, die Sachen zurecht machen, damit die Reise nach Aue pünktlich angetreten wird. Die Vorbereitungen für den Verbandstag waren so umfangreich, die Tagesordnung so inhaltsreich, daß jeder Kollege es für seine unbedingte Pflicht halten muß, an diesem Tage zur Stelle zu sein. Geistiges Rüstzeug zu schaffen für weiteres Vorwärtstommen ist der Zweck eines Verbandstages. Dazu wird aus berufenem Munde prominenter Personen jeder Kollege das hören, was ihm zur Vervollkommnung seines Wissens auf wirtschaftlichem Gebiete dienen soll. Aufbau und Vorwärtstreben, diese wichtigen Faktoren, werden dort behandelt. Das Bewußtsein, im Zusammenschluß in unserem Landesverband, der im Zentralverband wiederum eine starke Stütze bildet, mitzuarbeiten, soll uns den Rücken stärken, um die Lasten der Wirtschaft leichter tragen zu können, um aber auch überzeugt zu sein, daß der Verband der Hort ist, wo jeder Kollege für seine Nöte und Interessen das rechte Verständnis findet. Eine nette kleine Ausstellung, übersichtlich aufgestellt, wird den Anwesenden die neuesten Erzeugnisse unserer Branche vorführen und zeigen, was unseren Geschäften noch fehlt, den Umsatz und damit Einnahme und Verdienst zu steigern. Nach getaner ernster Arbeit soll dann auch der Frohsinn zu seinem Rechte kommen. Der erzgebirgische Humor wird die Lachmuskeln in Bewegung setzen und die Sorgen des Alltages zu vertreiben wissen. Vor allem sollen die lieben Frauen mit anwesend sein, um auch an diesem Tage zu lernen, den Blick zu erweitern und durch ein frohes Lächeln den Tag zu verschönern und zu krönen. Alle sollen kommen, alle sollen teilhaben an den Arbeiten und dem Nutzen eines solchen Tages. Jedem wird etwas geboten werden, und jeder